

**Übersicht Energieverbräuche der kreiseigene Liegenschaften 2009-2018**  
Stand August 2019

	Stromverbrauch kWh / m2 BGF	Wärmeverbrauch kWh/m2 BGF	Photovoltaik kWh/a	Anmerkung
Gymnasium Grafing mit Turnhallen			Geplante Errichtung 55 kWp 2019	Die Asylbewerber wurden in Containern untergebracht, die mit Strom beheizt wurden. Deshalb gab es keine Auswirkungen auf den Wärmeverbrauch.
Gymnasium Kirchseeon mit Turnhalle				Eigentümer und Betreiber PV-Anlagen SKE
Gymnasium Markt Schwaben mit Turnhalle				Eigenes Nahwärmenetz mit BHKW seit 2011. Angeschlossen sind an die Wärme das Gymnasium, die Realschule und die beiden Dreifachturnhallen. Der Strom der dabei erzeugt wird, wird zuerst für den Eigenverbrauch des Gymnasiums verwendet und dann ins öffentliche Netz eingespeist.
Gymnasium Vaterstetten mit Turnhallen				Eigentümer und Betreiber PV-Anlagen ENTEGA AG
Realschule Ebersberg mit Einfachturnhalle				Die alten Blechcontainer an der Realschule werden mit Strom beheizt. Sie wurden von 2014-2016 außer Betrieb genommen. Ab 2017 bis Mitte 2018 wurden sie wegen der Nutzung als Berufsschule für die Asylsuchenden wieder in Betrieb genommen.
Realschule Markt Schwaben mit Turnhalle			Geplante Errichtung mit 30 kWp 2019	
Realschule Poing mit Turnhalle				Eigentümer und Betreiber PV-Anlagen SKE
Realschule Vaterstetten mit Turnhallen				
Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing			Geplante Errichtung auf dem Altbau bzw. mit der Erweiterung	
Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing mit Turnhalle				
Landratsamt Ebersberg mit Außenstellen				

**Erhöhter Strombedarf an den Schulen**

An den kreiseigenen Schulen wird durch die Digitalisierung des Schulalltags (digitales Klassenzimmer mit Ipad Klassen) immer mehr Technik verbaut und der Stromverbrauch ist dadurch in diesem Bereich schwer zu reduzieren. Durch die Leitzielvorgabe Neubauten in Passivhausstandard auszuführen, werden aufgrund der dichteren Gebäudehülle flächendeckende Lüftungsanlagen notwendig. Vor allem in Klassenzimmern ist der Einbau von Lüftungsgeräten unabdingbar, um hygienische Luftverhältnisse schaffen zu können. Diese Lüftungsgeräte verursachen allerdings einen nicht unerheblichen Mehrbedarf an Strom.

Zum Beispiel Realschule Markt Schwaben:

2014 vor der Generalsanierung lag der Stromverbrauch bei 120.200 kWh

2018 nach der Generalsanierung und Einbau der dezentralen Lüftungsgeräte bei 184.459 kWh

Die Beleuchtung in den Liegenschaften soll sukzessive auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werden.

Hierzu müssen dann aber auch die notwendigen Haushaltsmittel vom Kreistag zur Verfügung gestellt werden.

Ferner wird sich auch durch die Errichtung von E-Tankstellen der Strombedarf weiter erhöhen. Derzeit wird bei allen zukünftigen Erweiterungs- bzw. Neubaumaßnahme bereits die Infrastruktur für E-Tankstellen geschaffen.

Um den Eigenbedarf an Strom zu decken, sind fast an allen Schulen bereits PV-Anlagen umgesetzt oder in Planung.